

Stabilitas: Edelmetall- und Rohstoff-Report

Gemischter Monat für Edelmetalle

- **Stillstand beim Goldpreis**
- **Minenaktien geben deutlich nach**
- **Basismetalle mit unterschiedlicher Entwicklung**

Bad Salzuflen, 3. April 2017 – Es war ein ruhiger März für den **Goldpreis**. Das gelbe Metall schloss mit einem Kurs von 1.249 US-Dollar pro Feinunze und bewegte sich im Vergleich zum Februar nicht von der Stelle. „Die befürchtete Konsolidierung ist zumindest beim physischen Gold nicht eingetreten“, sagt Martin Siegel, Edelmetallexperte und Geschäftsführer der Stabilitas GmbH. Ganz im Gegenteil: Mit einem Plus von 9,4 Prozent im ersten Quartal 2017 hat das gelbe Metall einen starken Jahresstart hingelegt. „Auch die erneute Leitzinserhöhung der US-Notenbank Mitte März hat dem Goldpreis nicht geschadet. Wir sehen uns weiterhin in unserer Argumentation bestätigt, dass sich steigende Zinsen nicht negativ auf den Goldpreis auswirken“, sagt Siegel. „Wir bleiben bei unserer Einschätzung, dass steigende Zinsen und eine ansteigende Inflationsrate das perfekte Umfeld für eine Goldhausse bieten“, so Siegel weiter. Positive Signale kommen auch aus Indien. Nachdem das Land 2016 den Titel des größten Gold-Importeurs an China verloren hat, wird sich die indische Goldnachfrage laut eines Berichts des World Gold Councils im Laufe des Jahres wieder etwas erholen. Bis zum Jahr 2020 soll die Nachfrage bei 850 bis 950 Tonnen im Jahr liegen. „Auch wenn diese Berichte immer mit Vorsicht zu genießen sind: Sollte sich die Goldnachfrage in Indien mittel- bis langfristig erholen, würde das dem Goldpreis neue Impulse geben“, sagt Siegel. Der kleine Bruder **Silber** verlor im März ein Prozent und schloss bei einem Kurs von 18,12 USD pro Feinunze ab. Dennoch ist das Weißmetall mit einem Plus von 10,8 Prozent im ersten Quartal furios aus den Startlöchern gestartet.

Auch im März setzten **Platin** und **Palladium** ihre unterschiedliche Entwicklung fort. Während Palladium 3,1 Prozent zulegen konnte, musste Platin mit einem Schlusskurs von 948 USD pro Feinunze einen Verlust von 7,3 Prozent hinnehmen. Somit ist Platin wieder unter die psychologisch wichtige Marke von 1.000 USD pro Feinunze gesunken. „Wenn diese Entwicklung so weitergeht, ist eine Parität zwischen den beiden Industriemetallen wieder wahrscheinlicher“, sagt Siegel.

Im Gegensatz zu den physischen Metallen sind die **Aktien der Minengesellschaften** stark unter Druck geraten und deutlich gefallen. Durchschnittlich verloren die Aktien im vergangenen Monat zwischen fünf und zehn Prozent. „Nach dem guten Jahresstart haben wir viele Gewinnmitnahmen beobachtet, was aktuell zu einem deutlichen Desinteresse seitens der Anleger an diesem Sektor geführt hat“, sagt Siegel. Zumindest gab es mit der Übernahme der Exeter Resource Corp. durch Goldcorp Inc. wieder ein positives Signal an den Markt.

Die Basismetalle entwickelten sich im März unterschiedlich. Während **Blei** (+3,9 Prozent), **Aluminium** (+2,4 Prozent) und **Zink** (+1,2 Prozent) etwas zulegen konnten, mussten **Nickel** (-7,5 Prozent) und **Kupfer** (-0,4 Prozent) Verluste hinnehmen. „Die Verluste bei Nickel werden von Analysten und Marktteilnehmern der Aufhebung des indonesischen Exportverbots im Januar 2017 zugeschrieben. Zwei große indonesische Nickelproduzenten haben laut Regierungsbehörde Antrag auf Ausfuhr von 12 Millionen Tonnen Nickelerz gestellt, was das Angebot auf den globalen Märkten deutlich vergrößern würde“, sagt Siegel abschließend.

Fondsname	Wertentwicklung in % 1 Monat / 1 Jahr *		Anlagefokus
STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS	-9,50	+31,49	Pazifischer Goldminensektor
STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE	-6,61	+50,36	Silber, Weißmetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN	-6,69	+28,00	Gold, Silber, Basismetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS	-12,03	+36,33	Spezialsituationen Gold und Basismetalle

* Stichtag: 31.03.2017

Über Stabilitas GmbH

Die Investmentboutique Stabilitas GmbH hat sich auf die Beratung von Edelmetallinvestments spezialisiert. Seit Unternehmensgründung im Jahr 2006 berät das Unternehmen die auf den Minensektor ausgerichteten Stabilitas-Edelmetallfonds, die unter der Kapitalanlagegesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Hierzu zählen der STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN sowie die Spezialfonds STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE, STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS sowie der STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS.

Pressekontakt

Instinctif Partners

Matus Qurbany

Tel: 069 / 133896-15

Mail: matus.qurbany@instinctif.com